

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

III. METREX-Zweijahreskonferenz, Thessaloniki, 15.-18. Mai 2002



METREX
Das Netz der europäischen Ballungs- und
Großräume

ZWEIJAHRESKONFERENZ

DIE SOZIALE DIMENSION DER
NACHHALTIGKEIT

im Kongresszentrum Thessaloniki
Thessaloniki Port Authority S.A.
Congress Centre (Warehouse D)

von Mittwohabend, 15. Mai, bis Samstagmittag,
18. Mai 2002

Erweiterungsprogramm für Samstag und Sonntag

Begrüßung

Herzlich Willkommen zur III. Zweijahreskonferenz von METREX, dem Netz der europäischen Ballungs- und Großräume. Gastgeber der Konferenz ist die Organisation für Planung und Umweltschutz der Stadt Thessaloniki.

Dies ist eine internationale Konferenz für Planer und Politikmacher zur Erörterung der auf Ebene Europas und der Ballungsräume aktuellen Fragen der Raumplanung und -entwicklung, zum Erfahrungsaustausch und zur Teilnahme an den Aktivitäten von METREX.

METREX wurde 1996 in Glasgow bei einer Einführungskonferenz, mit Unterstützung der Europäischen Kommission, als Netzwerk von Behörden und Organisationen gegründet, die ein gemeinsames Interesse am Wissensaustausch zu Fragen der strategischen Raumplanung und -entwicklung auf Ebene des Großraums haben. Das Netz umfasst Politiker, Beamte und Berater.

METREX ist in Brüssel als gemeinnützige Vereinigung mit dem Status der "Association Internationale Sans But Lucratif" (AISBL) eingetragen. Die Mitgliedschaft steht allen europäischen Ballungs- und Großräumen offen, einschließlich der Kernstädte, umliegenden Stadtgebiete und des Umlands.

Die Konferenz in Thessaloniki wird finanziert von

der Organisation für Planung und
Umweltschutz der Stadt Thessaloniki,
der Organisation für Planung und
Umweltschutz der Stadt Athen,

und unterstützt von

Ministry of the Environment, Physical
Planning and Public Works
Ministry of Macedonia-Thrace
Region of Central Macedonia
Prefecture of Thessaloniki
Municipality of Thessaloniki

der griechischen Regierung,
dem Europäischen Parlament,
der Europäischen Kommission,
dem Ausschuss der Regionen (COR)
dem ESC

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

III. METREX-Zweijahreskonferenz, Thessaloniki, 15.-18. Mai 2002



Makedonien

Makedonien war die Heimat Alexanders des Großen und Zentrum seines hellenistischen Reichs. In der Folgezeit hinterließen auch das römische und das byzantinische Zeitalter der Region ein reiches Erbe. Im Westen Thessalonikis liegt der Olymp, während sich im Osten der Stadt die Chalkidikí-Halbinsel mit dem berühmten Klosterkomplex am Berg Athos anschließt. Ein Nationalpark umgibt die Prespaseen.

Der Flughafen Thessaloniki bietet inländische und internationale Flugverbindungen an; außerdem verkehren Schnellzüge nach Athen und Istanbul, und es gibt eine gute Straßenverbindung nach Athen. Die Egnatia-Autobahn verbindet den gesamten Norden Griechenlands, über Thessaloniki durch Thrakien bis zur türkischen Grenze.

Thessaloniki

Thessaloniki spiegelt die lange Geschichte Makedoniens wieder und hat eine Vielzahl byzantinischer Kirchen und Museen zur Antike zu bieten. Besonders bemerkenswert ist das Archäologische Museum Thessalonikis. Eine der berühmtesten Sehenswürdigkeiten ist der Weiße Turm, der einst Teil der Stadtbefestigung war. Er liegt an der *paralia*, einer Küstenpromenade mit Park.

Heute ist Thessaloniki eine geschäftige kosmopolitische Stadt, in der das kulturelle Leben blüht. 1997 war sie europäische Kulturhauptstadt; das Kongresszentrum, in dem die METREX-Konferenz stattfindet, wurde während dieser Zeit im ehemaligen Zollgebäude konzipiert. Dies ist ein besonders interessantes Beispiel, wie bedeutende Teile des städtischen Erbes neue Verwendungszwecke finden. Ebenfalls im Hafengebiet steht ein neues Konzerthaus mit dem Namen Megaro Mousikis.

Die Stadt ist schon seit langem ein wirtschaftlicher Knotenpunkt. Sie entwickelt sich nun langsam zum Wirtschaftszentrum des Balkans. Die Infrastruktur und Hafenanlagen der Stadt werden mit Mitteln der Regierung und der EU modernisiert. Der Tourismus spielt eine wichtige Rolle, da Thessaloniki das Tor zur Halbinsel Chalkidikí mit ihren Stränden und Badeorten ist.

Tagungsort und Konferenz

Die Konferenz findet im Kongresszentrum von Thessaloniki statt. Das Zentrum verfügt über alle Einrichtungen und Dienstleistungen eines modernen Tagungszentrums. Es liegt im Herzen Thessalonikis, und die zahlreichen Hotels, Restaurants, Geschäfte und kulturellen Attraktionen der Stadt sind bequem von dort zu erreichen.

Die Konferenz dauert zweieinhalb Tage, angefangen mit einem städtischen Empfang und Abendessen am Mittwochabend, 15. Mai, bis zur Abschlussitzung und dem Mittagessen am Samstag, 18. Mai. Das Programm ist nachfolgend vollständig aufgeführt.

Die METREX-Plenarsitzungen und einige Workshops werden in einem theaterähnlichen Auditorium, abgehalten. Die übrigen Workshops werden in den Nebenräumen stattfinden, und steht für die Ausstellung und Bewirtung zur Verfügung.

Das Plenum und die Workshops werden von Dolmetschern begleitet. Eine simultane Verdolmetschung erfolgt in den Sprachen Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch und Portugiesisch. Dies sind die derzeitigen Arbeitssprachen von METREX. Die Verdolmetschung in andere Sprachen wird je nach Bedarf bei den Delegierten erwogen.

Diese Broschüre enthält die vollständigen Angaben zu Teilnahmegebühren und Buchung der Veranstaltung, Zusatzprogrammen und Unterbringung. Die Teilnahmegebühr für die Konferenz umfasst alle Konferenzsitzungen, die Dokumentation, soziale Funktionen, täglich Erfrischungen in den Sitzungspausen, Mittagessen, Abendveranstaltungen und Hilfeleistungen für die Delegierten und Partner.

Sofern Bedarf besteht, wird während der Konferenz ein Programm für Begleitpersonen angeboten. Darüber hinaus gibt es für diejenigen, die ihren Aufenthalt in Thessaloniki und der umliegenden Region verlängern möchten, ein Erweiterungsprogramm für Samstagnachmittag und Sonntag.

Die Konferenzaktivitäten werden auf der METREX-Webseite veröffentlicht:
<http://www.eurometrex.org>.

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

III. METREX-Zweijahreskonferenz, Thessaloniki, 15.-18. Mai 2002



Das Thema der Konferenz

"Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit"

Das Konzept der Nachhaltigkeit entstand zunächst durch die weit verbreitete Sorge über die Verschlechterung der globalen Umwelt. Es ist jedoch anerkannt, dass die Beziehungen zwischen sozialen, wirtschaftlichen und Umweltfaktoren in integrierter Weise betrachtet werden müssen, wenn eine nachhaltigere Zukunft erreicht werden soll.

Urban 21 war die Weltkonferenz über die Zukunft der Städte, die im Juli 1999 in Berlin stattfand. Dort wurde ein Weltbericht zu diesem Thema erörtert, der die Städte der Welt als spontan und übermäßig wachsend (vorwiegend durch Zuwanderung aus ländlichen Gebieten), dynamisch wachsend (aufgrund einer schnell expandierenden Wirtschaft) oder von Überalterung geprägt und ausgewachsen (wie viele europäische Städte) charakterisierte. Es wurde jedoch anerkannt, dass zahlreiche Großräume mehrere dieser Entwicklungen gleichzeitig durchlaufen.

Während diese Kräfte des Wandels Reaktionen im Bereich der Raumplanung und -entwicklung erfordern, verlangen sie oft auch noch schwierigere soziale und wirtschaftliche Antworten. Die Erneuerung des städtischen Gefüges oder die Entwicklung neuer Stadtgebiete auf einer multifunktionalen, polyzentrischen Basis mit entsprechenden Verkehrsmitteln ist nun als nachhaltigerer Ansatz für die Zukunft der Städte anerkannt.

Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit ist jedoch weniger klar.

Der wirtschaftliche Wandel vollzieht sich so schnell, dass viele Menschen unterbeschäftigt oder arbeitslos wurden und die Armut in den Städten zunimmt. In vielen Großräumen hat die informelle Wirtschaft zugenommen. Soziale Ausgrenzung ist im Europa der Städte weiterhin ein Kernthema aufgrund des wirtschaftlichen Wandels und/oder des Wachstums der Städte.

Die Überalterung der europäischen Bevölkerung und die Zunahme der Single- oder Nichtfamilien-Haushalte bedingen einen sozialen Wandel. Die staatlichen Fürsorge-, Bildungs- und Ausbildungsförderungssysteme in Europa sind bei der Bewältigung der sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen immer größeren Belastungen

ausgesetzt. Ein integrierter Ansatz wird zunehmend als unerlässlich betrachtet.

Zusammenfassend zeigen diese Informationen, dass

- wirtschaftliche Disparitäten Migration zwischen den europäischen Ballungsräumen verursachen können und dass dieses Phänomen mit der EU-Erweiterung noch zunehmen könnte;
- wirtschaftlicher Wandel und Niedergang seit langem Abwanderung aus und innerhalb der Ballungsräume auslösen;
- aufgrund der Überalterung der europäischen Bevölkerung insgesamt und der erwerbstätigen Bevölkerung im Besonderen in einigen Ballungsräumen ein Bedarf an wirtschaftlicher Zuwanderung entstehen könnte;
- Überlegungen zur Umwelt und der "Lebensqualität", einschließlich Ver- und Zerfall, Verschmutzung, Wohnungsmarkt, Verfügbarkeit und Zugang zu Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, auch interne Migration innerhalb von Ballungsräumen auslösen können;
- wirtschaftliche und soziale Faktoren dieser Art zum Ausschluss von Stadtgebieten oder sozialen Gruppen innerhalb von Großräumen von den städtischen Möglichkeiten führen kann, zu denen die Mehrheit allgemein Zugang hat.

Das Thema der METREX-Konferenz Thessaloniki 2002 ist der Beitrag, den die Raumplanung und -entwicklung auf Großstadtebene zur Lösung dieser Probleme, zur Förderung der sozialen Integration und Kohäsion und zur Gewährleistung besserer sozialer Nachhaltigkeit leisten können. Die soziale Nachhaltigkeit kann zunehmend als Faktor gesehen werden, der zur wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit beitragen kann.

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

III. METREX-Zweijahreskonferenz, Thessaloniki, 15.-18. Mai 2002



Unterthemen der Konferenz

- 1 Urbane Migration und soziale Nachhaltigkeit**
einschließlich Fragen des Bedarfs und der Verfügbarkeit von Wohnraum und der Entwicklung des städtischen Gefüges.

In einem sozial nachhaltigen Ballungs- und Großraum hätte die Migration der Bevölkerung primär nur positive Gründe, z. B. die Nutzung neuer wirtschaftlicher Möglichkeiten oder sich ändernde Bedürfnisse des eigenen Haushalts (größere oder kleinere Familie etc.), nicht die Flucht aus Stadtgebieten mit schlechten wirtschaftlichen Möglichkeiten oder niedrigen Wohnungs- und Lebensstandards.

- 2 Urbane Deprivation**
einschließlich Fragen der städtischen Erneuerung und Prioritäten und Maßnahmen der Regeneration.

In einem sozial nachhaltigen Ballungs- und Großraum hätte die städtische Erneuerung und Regeneration zum Ziel, bereits annehmbare Standards weiter zu verbessern und nicht, schwerwiegende Defizite und Versäumnisse im städtischen Gefüge zu beheben.

- 3 Wirtschaftliche Integration**
einschließlich Fragen der Bildung, Qualifikation und wirtschaftlichen Entwicklung.

In einem sozial nachhaltigen Ballungs- und Großraum würde die schulische und berufliche Ausbildung nur darauf abzielen, bereits annehmbare Standards weiter zu verbessern oder neuen wirtschaftlichen Möglichkeiten gerecht zu werden und nicht darauf, fehlende Qualifikationen oder schwerwiegende Ausbildungsdefizite zu beheben. Zwischen dem Arbeitsmarkt und der regionalen wirtschaftlichen Basis bestände ein gutes Gleichgewicht (strukturell und geografisch).

- 4 Integrativer Zugang**
einschließlich Fragen der Stadtform und öffentlichen Verkehrsmittel.

In einem sozial nachhaltigen Ballungs- und Großraum würden Verkehrsmanagement und -investitionen nur darauf abzielen, einen bereits annehmbaren Zugang zu verbessern und nicht darauf, Engpässe oder Defizite beim Zugang zu sozialen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zu beheben. Zwischen der Verteilung städtischer Funktionen und Einrichtungen, den privaten und

öffentlichen Verkehrsmitteln einerseits und der Belastbarkeit der Umwelt andererseits würde ein gutes Gleichgewicht herrschen.

Dieses sind die Unterthemen der METREX-Konferenz Thessaloniki 2002 und Diskussionsthemen der Workshops.

Das SocioMETREX-Projekt

Am SocioMETREX-Projekt sind 12 europäische Ballungs- und Großräume, acht davon aus Mittel- und Osteuropa und der ehemaligen Sowjetunion und vier aus der EU, partnerschaftlich beteiligt.

Ziel des Projekts ist, Fachleute aus der Praxis der Raumplanung und -entwicklung auf Großstadtebene in einer Reihe von Workshops zusammenzubringen, um mittels Erfahrungen aus Fallstudien die spezifischen Wege festzustellen, in denen strategische Planung zum Erreichen der sozialen Nachhaltigkeit und integrierten urbanen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit beitragen kann.

Projektziel ist außerdem, eine Praktiken-Benchmark zur Verwendung durch die Partner und die europäischen Ballungs- und Großräume in der EU und den MOEL/GUS auszuarbeiten. Die Benchmark soll sie unterstützen, den Prozess der Raumplanung und -entwicklung für das Erreichen größerer sozialer Nachhaltigkeit zu nutzen.

SocioMETREX ist daher als Projekt so konzipiert, das es konkrete und in der Praxis verwertbare Ergebnisse liefert, indem es die für die Ballungsräume wichtigen Themen der sozialen Nachhaltigkeit behandelt. Die Ergebnisse des Projekts werden bei der Konferenz vorgestellt.

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

III. METREX-Zweijahreskonferenz, Thessaloniki, 15.-18. Mai 2002



Das Konferenzprogramm

MITTWOCH, 15 MAI

16.00 ANMELDUNG

20.00 STÄDTISCHER EMPFANG UND
ABENDESSEN

DONNERSTAG, 16 MAI

8.30 ANMELDUNG

9.00 ERÖFFNUNGSPLENUM

Konferenzthemen und -unterthemen

Konferenzvorsitz
Prof. Mercedes BRESSO
Präsidentin, Provincia di Torino
Vorsitzende von METREX

9.15 ERÖFFNUNGSANSPRACHEN

Organisation für Planung und
Umweltschutz der Stadt Thessaloniki
Provinz Thessaloniki

9.30 HAUPTVORTRAG

Einheit, Solidarität, Vielfalt für Europa, seine Menschen und sein Territorium

Kommissar für wirtschaftliche und soziale
Kohäsion

Fragen und Diskussion

10.30 KAFFEEDAUSE

11.00 PLENUM

Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit

Griechische Regierung
Europäisches Parlament
Ausschuss der Regionen (COR)
ESC

12.30 Fragen und Diskussion

Podiumsdiskussion der Hauptredner

13.00 MITTAGESSEN

14.30 HAUPTVORTRAG

Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit

Prof. Anne POWER, MBE, CBE
Professorin für Sozialpolitik
The London School of Economics

15.15 Fragen und Diskussionen

15.30 KAFFEEDAUSE

16.00 WORKSHOP SITZUNG 1

Workshop 1

Das SocioMETREX-Projekt

Ergebnisse und Schlussfolgerungen

Thessaloniki und Athen (Lead-Partner)

Vorsitz: METREX-Vorsitzende
Berichterstatter: Generalsekretär von
METREX

17.30 ENDE DES WORKSHOPS

20.00 OFFIZIELLES ABENDESSEN

FREITAG, 17 MAI

8.30 ANMELDUNG

9.00 VORTRAG IM PLENUM

Raumplanung in Griechenland

Raumplanung in Thessaloniki

10.15 Fragen und Diskussion

10.30 KAFFEEDAUSE

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

III. METREX-Zweijahreskonferenz, Thessaloniki, 15.-18. Mai 2002



11.00 WORKSHOP SITZUNG 2

Workshop 2

Urbane Migration und soziale Nachhaltigkeit

einschließlich Fragen des Bedarfs und der Verfügbarkeit von Wohnraum und der Entwicklung des städtischen Gefüges.

Marseille, Venedig, Sofia

Vorsitz: Thessaloniki
Berichterstatter: Breslau

Workshop 3

Urbane Deprivation

einschließlich Fragen der städtischen Erneuerung und Prioritäten und Maßnahmen der Regeneration.

Neapel, Warschau, Manchester, Thessaloniki

Vorsitz: Rotterdam
Berichterstatter: Brünn

12.30 MITTAGESSEN

14.00 WORKSHOP SITZUNG 3

Workshop 4

Wirtschaftliche Integration

einschließlich Fragen der Bildung, Qualifikation und wirtschaftlichen Entwicklung.

Stuttgart, Birmingham, Bilbao

Vorsitz: Budapest
Berichterstatter: Stettin

Workshop 5

Integrativer Zugang

einschließlich Fragen der Stadtform und der öffentlichen Verkehrsmittel.

London, Oslo, Straßburg

Vorsitz: Kopenhagen
Berichterstatter : Prag

15.30 KAFFEEDAUSE

16.00 METREX-VOLLVERSAMMLUNG

18.00 BÜFETT MIT APERITIF

18.30 Treffen des Generalberichterstatters und des Teams der Workshop-Berichterstatter

19.00 ABEND ZUR FREIEN VERFÜGUNG

SAMSTAG, 18 MAI

9.00 ANMELDUNG

9.30 ABSCHLUSSPLENUM

Schlussfolgerungen der Konferenz

Generalberichterstatter und Team der Workshop-Berichterstatter

10.30 KAFFEEDAUSE

11.00 VORTRAG IM PLENUM

Der Weg nach vorne

Nicky GAVRON, (invited)
Deputy Mayor of London
Greater London Authority

11.45 Fragen und Diskussion

12.00 ABSCHLUSSPLENUM

Die Sicht der EU

Die Sicht der MOEL/GUS

12.30 Konferenzbeschluss

Roger READ
Generalsekretär von METREX

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

III. METREX-Zweijahreskonferenz, Thessaloniki, 15.-18. Mai 2002



12.45 Entwicklung des METREX-Netzwerks

Prof. Mercedes BRESSO
Präsidentin, Provincia di Torino
Vorsitzende von METREX

13.00 MITTAGESSEN

14.30 ERWEITERUNGSPROGRAMM

20.00 ABENDESSEN

SONNTAG; 19 MAI

9.30 Exkursion im Anschluss an die Konferenz

Führung "Entdeckung Thessalonikis"

13.30 MITTAGESSEN

Rückkehr und Abreise der Delegierten

Teilnahme an der Konferenz

Die Konferenz wird durch das METREX-Sekretariat unterstützt; das Management liegt bei CMD, Thessaloniki, wo alle Anmeldungen für die Konferenz verwaltet werden. Für die Anmeldung sollte das beigefügte Formular verwendet werden. Die Teilnahmegebühren für die Konferenz, ohne Unterbringung, sind:

Teilnahmegebühr für die gesamte Konferenz 450 Euro

einschließlich MwSt, Konferenzdokumentation, städtischem Empfang, Erfrischungen während der Sitzungspausen, Mittagessen und Abendempfang.

Teilnahmegebühr für einen Konferenztag 200 Euro

einschließlich MwSt, Konferenzdokumentation, städtischem Empfang, Erfrischungen während der Sitzungspausen, Mittagessen und Abendempfang.

Bestehenden und zukünftigen Mitglieder von METREX wird ein Nachlass in Höhe von 50 % auf die Teilnahmegebühr für die gesamte Konferenz (Vollteilnahme) gewährt.

Teilnahmegebühr für die gesamte Konferenz für METREX-Mitglieder (2) 800 Euro, einschließlich MwSt

Zukünftige Mitglieder von METREX erhalten den Nachlass, wenn sie bei der Konferenz eine Absichtserklärung unterzeichnen, METREX beizutreten. Der Nachlass gilt rückwirkend und wird vom ersten jährlichen METREX-Mitgliedsbeitrag abgezogen.

Zur Buchung Ihrer Teilnahme senden Sie bitte einfach das beigefügte Anmeldeformular mit einer Kopie Ihrer Banküberweisung oder Ihren Kreditkartenangaben ausgefüllt zurück. Alle Preise verstehen sich einschließlich der griechischen MwSt. Ihre Anmeldung wird bei Eingang der Zahlung von CMD bestätigt.

Begleitpersonen werden ebenfalls gebeten, das beigefügte Anmeldeformular ausgefüllt zurücksenden.

Gebühr für Begleitpersonen 80 Euro

einschließlich MwSt, städtischem Empfang, Morgenkaffee, Abendveranstaltungen und dem Mittagessen am 18. Mai.

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

III. METREX-Zweijahreskonferenz, Thessaloniki, 15.-18. Mai 2002



CMD wurde damit betraut, nach Bedarf ein Veranstaltungs- und Exkursionsprogramm für die Konferenz zu arrangieren.

Begleitpersonen, die an Veranstaltungen oder Exkursionen teilnehmen möchten, werden gebeten, ebenfalls das beigefügte Anmeldeformular für Begleitpersonen und das Erweiterungsprogramm mit einer Kopie der Banküberweisung oder den Kreditkartenangaben ausgefüllt an CMD zu senden. Das optionale Erweiterungsprogramm nach Abschluss der Konferenz ermöglicht es den Konferenzteilnehmern und Begleitpersonen, ihren Aufenthalt in der Region von Thessaloniki für Samstag, 18. Mai, und Sonntag, 19. Mai, zu verlängern.

Erweiterungsprogramm für Samstag, 18. Mai
40 Euro
einschließlich MwSt und Abendessen

Erweiterungsprogramm für Sonntag, 19. Mai
50 Euro
einschließlich MwSt und Mittagessen

Die Teilnahmegebühren für das Erweiterungsprogramm umfassen nicht die zusätzliche Hotelübernachtung am Samstag, den 13. Mai. Konferenzdelegierte und Begleitpersonen, die am Erweiterungsprogramm teilnehmen möchten, werden gebeten, das beigefügte Anmeldeformular für Begleitpersonen und das Erweiterungsprogramm ausgefüllt an CMD zu senden. Ihre Reservierung wird bei Eingang der Zahlung von CMD bestätigt.

Hotelunterkunft während der Konferenz

Allen Konferenzteilnehmern wird geraten, so früh wie möglich und vor dem Fristablauf am Freitag, den 19. April, eine Hotelunterkunft in Thessaloniki zu buchen.

Mit einer Reihe von komfortablen Hotels im Zentrum Thessalonikis wurden Sondertarife vereinbart. Zur Buchung Ihres Hotels senden Sie einfach das beigefügte Reservierungsformular mit einer Kopie Ihrer Banküberweisung oder Ihren Kreditkartenangaben ausgefüllt an CMD.

Alle Mitteilungen zur Konferenzteilnahme, Begleitpersonen und dem Erweiterungsprogramm sind an folgende Adresse zu senden:

CMD Agency,
Vas Irakliou 40,
54623 Thessaloniki
Griechenland.

Tel : +30 310 240 109
Fax : +30 310 257 282
E mail : information @cmd.gr

Konferenzbeiträge

Die Delegierten können zur Konferenz beitragen,

indem sie Material zu den Themen und Unterthemen der Konferenz und der Workshops ausstellen oder indem sie Dokumentationsunterlagen zur Auslage, Verteilung an die Konferenzdelegierten oder zum Verkauf am Buchstand der Konferenz mitbringen.

Das METREX-Netzwerk

METREX ist in Brüssel als gemeinnützige Vereinigung mit dem Status einer "Association Internationale Sans But Lucratif" (AISBL) eingetragen. Das Netzwerk wird von einem Vorstand geleitet, der sich aus Mitgliedern zusammensetzt. Unter den Mitgliedern sind Vertreter von Ballungs- und Großräumen aller EU-Staaten und vieler Nicht-EU-Staaten. Politiker, Beamte und Berater sind am Netzwerk beteiligt.

Bei der METREX-Konferenz Thessaloniki 2002 sind alle Konferenzdelegierten, die Mitglied werden möchten und eine dahingehende Absichtserklärung unterzeichnen (in den Konferenzmappen der Delegierten enthalten), zur Teilnahme an der METREX-Vollversammlung am Freitag, den 17. Mai, eingeladen.

METREX-Informationsmappen mit Einzelheiten zur Satzung, den Mitgliedsbeiträgen, Aktivitäten und Initiativen werden beim Thessaloniki-Konferenzbüro erhältlich sein. Faltblätter zu METREX werden in den Konferenzmappen der Delegierten enthalten sein und einige dieser Angaben wiedergeben.

Informationen zum METREX-Netzwerk und der METREX-Konferenz Thessaloniki 2002 sind erhältlich bei

METREX — Das Netz der europäischen Ballungs- und Großräume

III. METREX-Zweijahreskonferenz, Thessaloniki, 15.-18. Mai 2002



Roger READ
Generalsekretär, METREX
für die Redner und Berichterstatter des Plenums
und der Workshops
Tel : +44 (0)141 287 8339 Sekretariat /
+44 (0)1294 317074 Privatbüro
Fax: +44 (0)141 287 8340 Sekretariat /
+44 (0)1294 317074 Privatbüro
secretariat@eurometrex.org

Alastair WYLLIE
METREX Management und Kommunikation
für die Konferenzleitung und METREX-Mitglieder
Tel : +44 (0)141 287 8339 Sekretariat /
+44 (0)141 339 3841 Privatbüro
Fax: +44 (0)141 287 8340 Sekretariat /
+44 (0)141 339 9703 Privatbüro
secretariat@eurometrex.org

METREX-Webseite:
<http://www.eurometrex.org>

Danksagung

Ohne die Unterstützung und Finanzierung der
Hauptgeldgeber

Organisation für Planung und
Umweltschutz der Stadt Thessaloniki
Organisation für Planung und
Umweltschutz der Stadt Athen

und die Hilfe

der griechischen Regierung,
des Europäischen Parlaments,
der Europäischen Kommission,
des Ausschusses der Regionen (COR)
des ESC

könnte die Konferenz nicht stattfinden

Der Vorstand von METREX möchte seinen Dank
für diese Unterstützung zum Ausdruck bringen.

Nützliche Hinweise

FLUGHAFEN THESSALONIKI
Fluginformationen
Tel: +30 310 473 042, +30 310 473 720

Es gibt eine ständige Busverbindung zwischen
dem Flughafen und der Stadt.

GRIECHISCHE EISENBAHN
Nationale Bahnauskunft
Tel: +30 310 517517 (-8), +30 310 538 367

TAXIS
Tel: +30 310 550 500, +30 310 214 900, +30310
511855

METREX-KONFERENZBÜRO
(Montag, 13. Mai, bis Mittwoch, 15. Mai 2002)
Tel : +30 310 59129

KONGRESSZENTRUM THESSALONIKI
Thessaloniki Port Authority S.A.
Warehouse D (Thessaloniki Harbour)
(Mittwoch, 15. Mai, bis Samstag, 18. Mai 2002)
Tel. : +30 310 59129

FREM DENVERKEHRSAMT
<http://www.eot.gr>

Tel: +30 310 271 888

METREX — Das Netz europäischer Ballungs-
und Großräume
Strathclyde House 2
20 India Street
GLASGOW G2 4PF
United Kingdom

Tel: +44 (0)141 287 8339
Fax: +44 (0)141 287 8340
Email : secretariat@eurometrex.org
<http://www.eurometrex.org>

Organisation für Planung und Umweltschutz der
Stadt Thessaloniki
105, Vas Olgas Str
54623 THESSALONIKI
Greece

Tel: +30 310 865 835
Fax: +30 310 825 151
E mail: org-ryth-thes@forthnet.gr